



MEDIADATEN STÄDTETAG AKTUELL

Der Deutsche Städtetag

Städte prägen den Alltag – bei uns tauschen sie sich aus. Im Deutschen Städtetag haben sich rund 3.400 Städte und Gemeinden mit fast 53 Millionen Einwohnern zusammengeschlossen. Der Deutsche Städtetag ist die Stimme der Städte. „Städtetag aktuell“ ist die wichtigste regelmäßige Publikation des größten kommunalen Spitzenverbandes. Das Heft erscheint gedruckt sowie online als PDF-Download. Außerdem wird jede Ausgabe prominent im Newsletter des Deutschen Städtetages beworben.

Das Heft

In „Städtetag aktuell“ erscheinen kompakte Informationen über die Arbeit und die Positionen des Deutschen Städtetages zu aktuellen politischen Themen, Aufsätze sowie spezifische Fachinformationen. Besonders gefragt sind auch die Personalien aus den Städten und Terminhinweise. Seit Oktober 2020 erscheint das Heft in einem vollständig überarbeiteten Layout. Der Umfang von „Städtetag aktuell“ umfasst in der Regel 16 Seiten.

Zielgruppen und Reichweite

Die Leserinnen und Leser von „Städtetag aktuell“ sind Entscheidungsträger aus der Kommunalpolitik: Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister, Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, ehrenamtlich arbeitende Ratsmitglieder der Mitgliedsstädte, Verwaltungsspitzen in Dezernaten und Ämtern und weitere Beschäftigte der Stadtverwaltungen. Zur Leserschaft gehören auch Bundestagsabgeordnete, Vertreterinnen und Vertreter von Verbänden und Institutionen sowie weitere kommunalpolitisch Interessierte. „Städtetag aktuell“ erreicht etwa 60.000 Leserinnen und Leser. Die Publikation ist der ideale Werbeträger für Unternehmen, die ihre Produkte und Dienstleistungen im kommunalen Bereich anbieten.

Druckauflage	8.500 Exemplare		
Newsletter-Empfänger	2.500		
Erscheinungsweise	10 mal jährlich		
Zeitschriftenformat (Breite x Höhe)	210 mm x 297 mm		
Satzspiegel (Breite x Höhe)	176 mm x 266 mm		
Anzeigenformate und -preise (Breite x Höhe, Nettopreise)	1/1 Seite	210 mm x 297 mm	s/w 2.030,- Euro 4-farbig 3.050,- Euro
	1/2 Seite	210 mm x 148,5 mm	s/w 1.218,- Euro 4-farbig 1.830,- Euro
	Juniorpage	210 mm x 180 mm	s/w 1.412,- Euro 4-farbig 2.135,- Euro
	Farbzuschlag: Jede weitere Sonderfarbe 490,- Euro (Alle Farbzuschläge nicht rabattfähig)		
Anschnittzuschlag (nicht rabattfähig)	Beschnittzugabe 3 mm: 10% vom Nettopreis		
Platzierung (nicht rabattfähig)	Umschlag innen (U3) sowie weitere Seiten auf Anfrage Zuschlag für U3 (nur 1/1 Seite möglich): 10% vom Nettopreis		
Beilagen (nicht rabattfähig)	Bis 25 g Gewicht, pro 1.000 Exemplare: 230,- Euro Bis 50 g Gewicht, pro 1.000 Exemplare: 270,- Euro Bis 100 g Gewicht, pro 1.000 Exemplare: 320,- Euro (mind. 5.000 Exemplare, darunter auf Anfrage; Teilbelegungen nach Bundesländern möglich, Preise auf Anfrage)		

AUSGABE 4 | 2021

STÄDTETAG AKTUELL



Inhalt

IM BLICKPUNKT

Lockungen für Gemischtbauweise
Sachverständigen-Konferenz mit Kunden
Folgen des Lockdowns für Kinder und Jugendliche
Nachschubwettbewerb für Logistik

Neues Portal gegen Hass und Gewalt

AUS DEN STÄDTEN

Deutscher Städteapparat 2020 geht nach Berlin

Forum

Reise bekommt European Energy Award
Düsseldorfer Wohnraumbauwettbewerb

FORUM

50 Jahre Städtebauförderung

Corona-Maßnahmenforderungen der Städte weltweit

FACHINFORMATIONEN

MEDIADATEN STÄDTETAG AKTUELL

Termine für Städtetag aktuell des Deutschen Städtetages 2022

Ausgabe	Beilagen-Anmeldung in der Kalenderwoche (KW)	Anzeigenschluss	Erscheinungstermine in der Kalenderwoche (KW)
1/2022	KW 3	21.1.	KW 6
2/2022	KW 8	16.2.	KW 10
3/2022	KW 13	28.3.	KW 15
4/2022	KW 17	21.4.	KW 19
5/2022	KW 21	19.5.	KW 23
6/2022	KW 25	21.6.	KW 27
7/2022	KW 34	22.8.	KW 36
8/2022	KW 39	19.9.	KW 41
9/2022	KW 43	21.10.	KW 45
10/2022	KW 47	22.11.	KW 49



50 Jahre Städtebauförderung – 50 Jahre Weiterentwicklung

Seit 50 Jahren ist die Städtebauförderung ein der wichtigsten Instrumente zur Verbesserung der Wohn- und Arbeitsverhältnisse sowie der Funktionsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit und Gestaltungskraft Deutschlands. Ein zentraler Pfeiler, aber auch ein zentraler Bestandteil moderner Stadtentwicklung und des öffentlichen Lebens. In den letzten 50 Jahren hat sich die Städtebauförderung von einer reinen Bauförderung zu einer ganzheitlichen Stadtentwicklung entwickelt.

Die Städtebauförderung der Bundesrepublik Deutschland hat sich in den letzten 50 Jahren von einer reinen Bauförderung zu einer ganzheitlichen Stadtentwicklung entwickelt. Sie hat sich von einer reinen Bauförderung zu einer ganzheitlichen Stadtentwicklung entwickelt.

Die Städtebauförderung wird die öffentlichen Veränderungen nicht bewerkstelligen können. Aber sie muss Antworten finden können – wie diese auf den veränderten Lebensstand in den Finanzmärkten, und sie muss das deutlich sagen, was für die Städtebauförderung im öffentlichen Raum attraktiv zu gestalten und Lebensqualität zu verbessern, insbesondere aber muss die Städtebauförderung auch aktiv und operativ tätig sein. Dies erfordert geeignete Anreize, die die Städtebauförderung ermöglichen, Zusammenhänge zu erkennen und Zusammenhänge zu ermöglichen.

Der Erfolg der Städtebauförderung durch die Anreizsysteme im Jahr 2020 ist ein gutes Beispiel für die Städtebauförderung. Die Städtebauförderung ist ein Instrument, das die Städtebauförderung ermöglicht, Zusammenhänge zu erkennen und Zusammenhänge zu ermöglichen.

Die Städtebauförderung wird die öffentlichen Veränderungen nicht bewerkstelligen können. Aber sie muss Antworten finden können – wie diese auf den veränderten Lebensstand in den Finanzmärkten, und sie muss das deutlich sagen, was für die Städtebauförderung im öffentlichen Raum attraktiv zu gestalten und Lebensqualität zu verbessern, insbesondere aber muss die Städtebauförderung auch aktiv und operativ tätig sein.

Die Städtebauförderung wird die öffentlichen Veränderungen nicht bewerkstelligen können. Aber sie muss Antworten finden können – wie diese auf den veränderten Lebensstand in den Finanzmärkten, und sie muss das deutlich sagen, was für die Städtebauförderung im öffentlichen Raum attraktiv zu gestalten und Lebensqualität zu verbessern, insbesondere aber muss die Städtebauförderung auch aktiv und operativ tätig sein.

Beide Maßnahmen – viele Mittel und weniger Bürokratie – gehören zusammen. Denn nur so kann eine sinnvolle und nachhaltige Verwirklichung der Mittel erfolgen.

Die Deutsche Städtetag legt dabei die folgenden Maßnahmen zur Verankerung und Finanzierung der Städtebauförderung an: Ausformulierung von Visionen und Zielvorgaben, die die Städtebauförderung ermöglichen, Zusammenhänge zu erkennen und Zusammenhänge zu ermöglichen.

Die Städtebauförderung wird die öffentlichen Veränderungen nicht bewerkstelligen können. Aber sie muss Antworten finden können – wie diese auf den veränderten Lebensstand in den Finanzmärkten, und sie muss das deutlich sagen, was für die Städtebauförderung im öffentlichen Raum attraktiv zu gestalten und Lebensqualität zu verbessern, insbesondere aber muss die Städtebauförderung auch aktiv und operativ tätig sein.

Die Städtebauförderung wird die öffentlichen Veränderungen nicht bewerkstelligen können. Aber sie muss Antworten finden können – wie diese auf den veränderten Lebensstand in den Finanzmärkten, und sie muss das deutlich sagen, was für die Städtebauförderung im öffentlichen Raum attraktiv zu gestalten und Lebensqualität zu verbessern, insbesondere aber muss die Städtebauförderung auch aktiv und operativ tätig sein.

Die Städtebauförderung wird die öffentlichen Veränderungen nicht bewerkstelligen können. Aber sie muss Antworten finden können – wie diese auf den veränderten Lebensstand in den Finanzmärkten, und sie muss das deutlich sagen, was für die Städtebauförderung im öffentlichen Raum attraktiv zu gestalten und Lebensqualität zu verbessern, insbesondere aber muss die Städtebauförderung auch aktiv und operativ tätig sein.

Die Städtebauförderung wird die öffentlichen Veränderungen nicht bewerkstelligen können. Aber sie muss Antworten finden können – wie diese auf den veränderten Lebensstand in den Finanzmärkten, und sie muss das deutlich sagen, was für die Städtebauförderung im öffentlichen Raum attraktiv zu gestalten und Lebensqualität zu verbessern, insbesondere aber muss die Städtebauförderung auch aktiv und operativ tätig sein.

Die Städtebauförderung wird die öffentlichen Veränderungen nicht bewerkstelligen können. Aber sie muss Antworten finden können – wie diese auf den veränderten Lebensstand in den Finanzmärkten, und sie muss das deutlich sagen, was für die Städtebauförderung im öffentlichen Raum attraktiv zu gestalten und Lebensqualität zu verbessern, insbesondere aber muss die Städtebauförderung auch aktiv und operativ tätig sein.

Die Städtebauförderung wird die öffentlichen Veränderungen nicht bewerkstelligen können. Aber sie muss Antworten finden können – wie diese auf den veränderten Lebensstand in den Finanzmärkten, und sie muss das deutlich sagen, was für die Städtebauförderung im öffentlichen Raum attraktiv zu gestalten und Lebensqualität zu verbessern, insbesondere aber muss die Städtebauförderung auch aktiv und operativ tätig sein.



MEDIADATEN STÄDTETAG AKTUELL

Anzeigenrepräsentantin

Medeya Kommunikation Diederichs & Partner GbR
Christiane Diederichs
Moltkestraße 2, 53604 Bad Honnef

Telefon: +49 (0) 22 24 1874-496
Fax: +49 (0) 22 24 1874-495
E-Mail: diederichs@medeya.de

Technische Daten und Anforderungen an Druckunterlagen

PDF/X-3-Dateien, ggf. auch fachlich- und sachrichtige Dateien aus allen gängigen Layout-Programmen für die Druckindustrie (wie z. B. InDesign, immer inkl. aller Importe und Schriften) und verbindliche Ausdrücke.

mind. Auflösung: 300 dpi, Rasterweite: 80er Raster

Es besteht die Möglichkeit der Anzeigengestaltung und Druckdateierstellung durch die Anzeigenbeauftragte. Preise auf Anfrage.

➤ Druckvorlagenübermittlung an

Media Cologne Kommunikationsmedien GmbH
Vorlagen Deutscher Städtetag
Luxemburger Strasse 96, 50354 Hürth
E-Mail/ftp: auf Anfrage

Telefon: +49 (0) 22 33 980 100
Fax: +49 (0) 22 33 980 200
ISDN: +49 (0) 22 33 980 300 (Leonardo)

Beilagen-/Beihefter-/Warenproben-/Musteranlieferung an

Media Cologne Kommunikationsmedien GmbH
Lager Deutscher Städtetag
Winterstraße 5, 50354 Hürth

Telefon: +49 (0) 22 33 980 100
Fax: +49 (0) 22 33 608 559

Bitte immer mit Sendungsvermerk zu Zeitschrift und Nummer der Ausgabe versehen!

Herausgeber und Verlag

Deutscher Städtetag
Hausvogteiplatz 1, 10117 Berlin
E-Mail: post@staedtetag.de
Internet: www.staedtetag.de

Hauptgeschäftsführer: Helmut Dedy
Verantwortlich: Volker Bästlein,
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Uwe Schippmann

www.staedtetag.de/staedtetag-aktuell